



# BIE-MobilDialog - Gemeinsam gut und mobil leben

## Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Im Jahr 2016 entschied der Rat der Stadt Bielefeld, die Verwaltung mit der Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes nach dem EU-Standard von Sustainable Urban Mobility Planning (SUMP) zu beauftragen. Im März 2019 wurde vom Rat schließlich die nach SUMP-Standard erarbeitete ambitionierte Mobilitätsstrategie beschlossen. Da in der Stadt Belange im Bereich Mobilität jedoch zunehmend emotional und polarisierend diskutiert werden, wird es sehr schwierig sein, die in der Mobilitätsstrategie formulierten Leitziele auf die Maßnahmenebene zu bringen und den geplanten Gesamtmobilitätsplan 2030 zu entwickeln.

Die Mobilitätsstrategie auf Stadtbezirksebene mit Hilfe der üblichen Partizipationsprozesse konkretisieren zu wollen, erscheint wenig erfolgversprechend. Es benötigt Veränderungen in den Wahrnehmungen und Gewohnheiten der Menschen in Bielefeld. Die Stadt ist zwar ein wichtiger Akteur, die Aufgabe aber wird sie nur gemeinsam mit Wirtschaftsunternehmen, Immobilieneigentümern, Einzelhändlern, Verkehrsdienstleistern und den Bewohner\*innen bewältigen können. Einen Ansatz zur Schaffung von Strahlkraft für Veränderungen bieten die bereits in Bielefeld überaus erfolgreich umgesetzten Reallabore im Rahmen des Forschungsprojektes „KlimaNetze“. Das Projekt hat gezeigt, dass Engagement aus der Stadtgesellschaft eine große Strahlkraft für eine nachhaltige Mobilität entfachen kann, wenn es mit Verwaltungs- und Politikhandeln gezielt vernetzt wird. In dem Projekt ist es durch ein Experiment gelungen, eine gute Verständigung über die autoreduzierte Nutzung eines Verkehrsraumes herbeizuführen – mit der Folge, dass dieser Verkehrsraum nun umgestaltet werden kann.

Aus wissenschaftlicher Sicht liegt der Fokus auf der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Akteuren sowie allgemeine Schlussfolgerungen und Übertragbarkeiten auf andere Projekte bzw. Städte, um eine nachhaltige Mobilität zu ermöglichen.



### Projektansatz & Vorgehensweise

Insgesamt soll das Projekt aus drei Phasen bestehen.

In der ersten Phase werden Schlüsselpersonen und Multiplikator\*innen aus der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und aus der Wissenschaft eingebunden, um die Erfolgsaussichten für die Umsetzung des Konzeptes in den Stadtbezirken einschätzen zu können und um bei der Erstellung von Konzepten und Materialien für die Phase 2 ihre Handlungsrationalitäten berücksichtigen und zielgruppenorientiert arbeiten zu können. In dieser Phase wird ein Konzept entwickelt, wie stadtdesellschaftlich Experimente in zwei unterschiedlich Stadtbezirkstypen (urban und ländlich) aktiviert, ausgewählt und unterstützt werden können. Um die Übertragbarkeit auf andere Städte zu erreichen, wird in Phase 1 eine Partnerkommune gesucht, die in Phase 2 die Experimente ebenfalls mit umsetzt.

Die im Anschluss stattfindende Phase 2 dient dazu, die Experimente in den Stadtbezirken durchzuführen.

In Phase 3 soll das Projekt durch eine öffentlichkeitswirksame Dokumentation der Experimente aufzeigen, wie zum Nachahmen angeregt werden kann und wichtige Bezugspunkte zur Verständigung aufzeigen.

### Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Das Projektes BIE-MobilDialog- Gemeinsam gut und mobil leben dient dazu, durch ein neues, kooperatives Zusammenspiel mit stadtgesellschaftlichen Akteuren die Handlungs- und Umsetzungsfähigkeit in Bielefeld hinsichtlich ihrer beschlossenen Mobilitätsziele deutlich zu verbessern. Dabei geht es im wissenschaftlichen Kontext darum, Handlungspotenziale von Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft mit Hilfe von selbstverantworteten Experimenten für Veränderungen im Bereich Mobilität nutzbar zu machen, die Qualitäten in den Blick zu nehmen, die durch ein Leben mit weniger Autoverkehr, entstehen können, anhand von Experimenten konkrete Bedarfe zu ermitteln, um dadurch Wandel zu ermöglichen: verhärtete Fronten aufzubrechen und die Debatte zu versachlichen.

### Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

### Projekttitel

BIE-MobilDialog - Gemeinsam gut und mobil leben  
(Förderkennzeichen: 01UV2029)

### Laufzeit

01.01.2020 – 31.12.2020

### Projektkoordination

Stadt Bielefeld  
Amt für Verkehr  
August-Bebel-Straße 92  
33602 Bielefeld  
Tel: 0521-513816  
[patrick.kuehn@bielefeld.de](mailto:patrick.kuehn@bielefeld.de)

### Projektpartner

Rupprecht Consult GmbH  
RWTH Aachen PT –Lehrstuhl für  
Planungstheorie und Stadtentwicklung  
RWTH Aachen STO –Lehrstuhl für  
Technik und Organisationssoziologie  
Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung

### Ansprechpartner beim DLR

Projektträger  
Florian Strunk, [Florian.Strunk@dlr.de](mailto:Florian.Strunk@dlr.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und  
Forschung

### Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

### Bildnachweis

Susanne Freitag

Bonn 2020